

# Am Eisenbahndock kommt der Edeka-Markt

Die Emdener Einzelhändler-Familie Camp zieht mit ihrem Supermarkt von der Courbièrestraße in das Baugebiet „Neuer Delft“ um.

Von EZ-Redakteur  
MANFRED ULFERTS

**Emden.** Die Ende letzten Jahres entbrannte Kritik und Diskussion über den Nahversorger für das geplante „Einkaufszentrum am Eisenbahndock“ hat seit gestern ein Ende. Das Immobilienunternehmen aurelis real estate hat jetzt einen Mietvertrag mit Edeka abgeschlossen, wonach in dem Baugebiet „Neuer Delft“ an der Petkumer Straße ein Edeka-Markt mit einer Verkaufsfläche von 1200 Quadratmeter entstehen wird. Das teilte gestern der Investor in einer Presseinformation mit. Der Discounter „Netto“ ist somit passé und der gewünschte Vollsortimenter kommt.

Für die Emdener Einzelhändlerfamilie Camp geht damit der Wunsch in Erfüllung, mit ih-

rem mittlerweile viel zu kleinen und nicht mehr ausbaufähigen „Edeka Aktiv Markt“ aus der Courbièrestraße in das Einkaufszentrum am Eisenbahndock umzusiedeln. Der dortige neue Verbrauchermarkt wird mehr als doppelt so groß sein und zusätzlich einen Backshop integrieren. Camps haben immer gesagt, dass sie gerne ans Eisenbahndock umziehen würden. Aufgrund der Konkurrenz durch einen möglichen Netto-Markt, hätten sie um ihre Existenz fürchten müssen. Daraufhin hatten, wie berichtet, Anwohner und große Teile der Politik sich jedoch für einen Vollsortimenter, also einen Supermarkt wie zum Beispiel Neukauf oder Aktiv, stark gemacht.

„Der Mietvertrag wurde für zunächst 15 Jahre mit Option auf Verlängerung geschlossen. Er ist wesentlicher Bestandteil der Gesamtentwicklung des geplanten Nahversorgungszentrums, teilte aurelis weiter mit. „Wir freuen uns darüber,



dass wir auch in Emden mit Edeka zusammenarbeiten. Das Unternehmen ist unser Ankermieter für das Fachmarktzentrum. Wir haben eine langjährige und vertrauensvolle Geschäftsbeziehung. Der Markt in Emden festigt diese zusätzlich“,

sagte **Harald Hempfen**, Leiter Region Nord der aurelis. Baubeginn für den Supermarkt ist noch in diesem Monat, die Eröffnung ist bereits für den Herbst 2012 geplant.

Der neue Edeka-Markt wird mehr Bedienungstheken, mehr

Auswahl und mehr Komfort bieten. Gleichzeitig schafft die Edeka-Familie Camp mit diesem Entwicklungsschritt auch neue Arbeitsplätze. „Wir werden in dieser sehr guten, aufstrebenden Lage einen hochwertigen Markt etablieren. Das angrenzende Wohngebiet 'Neuer Delft' wird dadurch zusätzlich aufgewertet. Mit der aurelis haben wir einen uns bekannten, sehr zuverlässigen Partner“, sieht Edeka beste Voraussetzungen für den neuen Markt in Emden.

In der weiteren Entwicklung des Nahversorgungszentrums plant aurelis die Ansiedlung von Geschäftsbereichen wie Getränke, Drogerie, Reformhaus, Campingbedarf, Fahrräder oder Kaffeeröster. Erste Gespräche mit potenziellen Mietern werden aktuell geführt.

Auch Oberbürgermeister **Bernd Bornemann** sieht Emden hier auf den richtigen Weg. „Ich bin mit der Entwicklung im Wohngebiet 'Neuer Delft' hoch zufrieden.

Mit dem Nahversorgungszentrum und dann noch unter der Regie der Familie Camp haben wir zum Nutzen der Menschen dort das beste Ergebnis erzielen können, das aus meiner Sicht möglich war.“ Der Emdener SPD-Fraktionsvorsitzende **Hans-Dieter Haase** hatte Mitte Dezember 2011 noch geäußert, dass er die Gefahr für den etablierten Edeka-Markt nicht sehe: „Nach meiner Auffassung ist letztlich genügend Raum sowohl für einen neuen Discounter wie für den etablierten Vollsortimenter. Entscheiden wird der Kunde!“

● Vermarkter der Fläche ist die Firma aurelis, der dort ein Gelände von rund 27 000 Quadratmetern gehört. Das Einkaufszentrum mit Vollsortimenter plus zwei Fachmärkten („nicht innenstadtrelevant“) misst 2300 Quadratmeter. Die Stadt hat keinen Einfluss darauf, welcher Anbieter dort siedelt. Das bestimmt aurelis auf der Grundlage des geltenden Bebauungsplanes.